

Liestal, 21. März 2023/BKSD

Stellungnahme

| | |
|---------------|--|
| Vorstoss | Nr. 2023/111 |
| Motion | von Miriam Locher |
| Titel: | Bessere Bildungschancen auch für vorläufig aufgenommene Ausländer:innen |
| Antrag | Motion als Postulat entgegennehmen |

Begründung

Unter dem «Ausweis F» werden verschiedene Personengruppen zusammengefasst. Die in der Motion genannte Personengruppe hat dabei einen vorläufigen Aufenthaltsstatus («Duldung») in der Schweiz. Menschen mit diesem Ausweis können bei Wegfall der Rückführungshindernisse jederzeit aus unserem Land ausgewiesen werden.

Der Regierungsrat hat Verständnis für das Grundanliegen der Motion, das im Spannungsfeld von Ausländerrecht, Sozialhilfe, Ausbildungsbeiträgen und Berufsbildung liegt. Er erachtet es als sinnvoll, dass die beteiligten Amtsstellen die aufgeworfene Fragestellung gemeinsam prüfen. Dabei soll aber – entgegen der starren Formulierung in der Motion – ergebnisoffen ermittelt werden, ob und wie dem Anliegen einer gezielten Förderung der Auszubildenden aus dieser Personengruppe Rechnung getragen werden kann.

Ebenfalls sind die finanziellen Folgen zu eruieren; dazu ist das Mengengerüst zu erheben.

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat aufgrund der vorstehenden Ausführungen, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.